

Revue de presse allemande / Deutsche Presseberichte

Ph. COSSALTER & J. DUBARRY, *Einführung in das französische Recht*, Beck, 2024

1°) F. Kutscher-Puis, LL.M., LL.M., Rechtsanwältin, Düsseldorf (AJFA-DFJ Actualités, 2024/2, S. 59-61)

„Generationen von deutschen Studierenden, die sich im Rahmen der Fachspezifischen Fremdsprachenausbildung für Juristen oder von integrierten deutsch-französischen Studiengängen oder auch vor einem französischen Erasmus-Semester der französischen Rechtswissenschaft widmen wollten, haben ihre Frankreich-Studien mit dem Lesen des Traditionskurzlehrbuchs „Einführung in das französische Recht“ begonnen. Das Lehrbuch wurde von den Professoren Ulrich Hübner (Universität zu Köln) und Vlad Constantinesco (Université de Strasbourg) ins Leben gerufen und erschien in vielen Auflagen ab 1974. 2024 ist das Lehrbuch im neuen Gewand erschienen, nachdem die Professoren Philippe Cossalter und Julien Dubarry in die Nachfolge ihrer berühmten Vorgänger eingetreten sind.

[...]

Das in der Studienreihe des Beck-Verlages JuS erschienene Lehrbuch richtet sich nach wie vor in erster Linie an Studierende. Es bietet das Grundwissen im französischen Recht an, das Voraussetzung für eine Vertiefung in den zahlreichen spezialisierten Master-Studiengängen der französischen Universitäten ist. Aber auch „ältere Semester“ oder gar Berufsträger, die im deutsch-französischen Umfeld tätig sind und deren Studien länger zurückliegen, werden mit großem Nutzen das Lehrbuch der Professoren Cossalter und Dubarry für sich entdecken. Zu allen dargestellten Themen haben die Autoren präzise und sehr aktuelle Informationen zusammengestellt, sodass die Vorkenntnisse des Lesers auf angenehme und zuverlässige Weise aufgefrischt werden. Die neueren Gesetze werden genannt und im Kontext gesetzt, eine Vielzahl von gelungenen Tabellen verdeutlichen strukturelle Besonderheiten des französischen Rechtssystems einschließlich der französischen Gerichtsorganisation.

[...]

Am Anfang des Werkes steht wie üblich ein Abkürzungsverzeichnis das hier aber Abkürzungen sowohl aus der deutschen als auch aus der französischen Sprache vereint und ein auch außerhalb der Lektüre des Buchs hilfreiches Instrumentum darstellt. Rundum ein entdeckungswertes Buch für die Mitglieder jeden Alters der Deutsch-Französischen Juristenvereinigung. [...]

2°) W. Horn, Rechtsanwalt i. R., München, (MAV-Mitteilungen, Dezember 2024)

„Insgesamt ist das Werk in Inhalt und Umfang eine gedrängte, aber detailreiche und gut belegte Darstellung des französischen Rechts und kann jedem nur empfohlen werden, der es nach den Regeln des internationalen Privatrechts und des einschlägigen europäischen Rechts mit französischem Recht zu tun bekommt. Etwas Vergleichbares ist nicht auf dem Markt“.

3°) Germany Trade & Invest, 25. November 2024

„Das Buch ist gut lesbar, der Schreibstil weckt Interesse an der Materie. Die Leserinnen und Leser erhalten mit dieser Einführung ein wirklich gut gelungenes, informatives Buch auf aktuellem Stand, das seiner Zielgruppe gute Dienste leisten wird. Für diejenigen, deren Interesse geweckt oder verstärkt wird, hält es in seinen ausführlichen Fußnoten eine große Zahl an weiteren Literaturhinweisen bereit“.

4°) J. Zenthöfer, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 18.8.2025

„Diese Einführung ist famos geschrieben und lektoriert! Das Buch ist zudem ausführlicher als die Sibylle Neumann und Oliver Berg 2019 bei Nomos vorgelegte, ebenfalls lesenswerte Einführung“.